

# Die Naturmedizin wird abgeschafft

## Abschaffung der Naturmedizin als Folge der Nachzulassungsverfahren

Im Mittelalter hat die Kirche mit ihrem Anspruch auf "das richtige Denken und die richtigen Lehren" die Hexen verbrannt. Weise Frauen und ihr altes Wissen und ihre Heilkraft sind vernichtet worden.

Heute verbrennen die Mafia der pharmazeutischen Großindustrie und ihre Helfer aus der Politik mit ihrem Anspruch auf "das richtige Denken und die richtige schulmedizinische wissenschaftliche Lehre" den alten Wissensschatz der Erfahrungsheilkunde. Eine erfolgreiche und tatsächlich **heilende** Naturmedizin wird vernichtet.

Die Mehrzahl der Bundesbürger ist leider nicht darüber informiert, dass es alternative Behandlungsmethoden für schwerwiegende Erkrankungen gibt, denen die Schulmedizin nach wie vor hilflos gegenüber steht. Den meisten ist auch nicht bewusst, dass in der Medizin zur Zeit ein Prozess abläuft, der die Naturmedizin für alle Zeiten von der Bildfläche verbannt. Damit geht unwiederbringlich eine Medizin verloren, die sich besonders in Deutschland seit zig Jahren etabliert und bewährt hat.

Insidern ist dagegen bewusst, dass die "schulmedizinische Forschung" nicht für eine bessere Krankenversorgung forscht, sondern für bessere Absätze. Längst haben die Profitinteressen der Unternehmen die Gesundheitsinteressen überwuchert und das internationale "Pharmakapital-Monopoli" bestimmt. "Umsatz über alles" lautet die Devise. Anders ist nicht zu erklären, warum bewährte Arzneimittel vom Markt verschwinden.

**Oft hört man: "Die Naturheilkunde ist im Kommen!". Das Gegenteil ist der Fall: Die Naturheilkunde ist so gut wie tot! Von den naturheilkundlichen Arzneimitteln, die ich Anfang der achtziger Jahre mit Erfolg einsetzte, sind mittlerweile über 90 % vom Markt - jedoch: kaum jemand bekommt das mit, und kaum jemand wehrt sich dagegen.**

Der Streit zwischen der Schulmedizin und der Naturheilkunde ist ein Kampf zwischen David und Goliath, denn die Schulmedizin wird vertreten von der Lobby einer überaus finanzstarken pharmazeutischen Großindustrie mit immens hohem politischem Einfluss. Die Naturmedizin dagegen hat keine Lobby! Im Gegenteil: Naturheilkundler, Heilpraktikerverbände etc. sind untereinander zerstritten und bilden 1000 Untergruppchen, die ihr eigenes Ego pflegen. Daß man im gleichen Boot saß, wird man erkennen, wenn das Boot untergegangen ist!

### Zur Erläuterung:

Die Naturmedizin kennt Arzneimittel, welche allopathische Methoden ergänzend oder auch alternativ im Rahmen einer Biologischen Ganzheitstherapie eingesetzt werden, insbesondere in Krankheitsfällen, bei denen eine palliative bzw. allopathische Therapie keinen ausreichenden oder zufrieden stellenden Behandlungserfolg zeigt. Ich habe erlebt, daß es mit diesen Mitteln und Methoden sogar möglich ist, aus schulmedizinischer Sicht unheilbare bösartige Krankheiten und Autoimmunerkrankungen zu heilen. Diese Mittel stehen uns jedoch nach und nach nicht mehr zur Verfügung.

Aufgrund neuer Gesetze müssen auch traditionell hergestellte naturheilkundliche Arzneimittel (Homöopathika, Phytotherapeutika, Bakterienpräparate etc.) nach heutigen, so genannten wissenschaftlichen Kriterien neu bewertet werden (Nachzulassungsverfahren). Für die Herstellerfirmen bedeutet dies, dass umfangreiche klinische und toxikologische Studien mit einem Kostenaufwand in Millionenhöhe für jedes Produkt und jede Darreichungsform durchzuführen sind. Erfahrungen über jahrzehntelange, nebenwirkungsfreie Anwendungen werden nicht berücksichtigt, da diese nach "wissenschaftlichen" Kriterien nicht auswertbar sind. Im Gegenteil werden bei der Bewertung durch die Zulassungsbehörde theoretisch denkbare Risiken höher eingestuft als die Erfahrung aus millionenfachem Einsatz, um Zulassungslöschungen zu begründen.

Nach dem Arzneimittelzulassungsrecht sollen sich auch die naturheilkundlichen Arzneimittel den Regelungen der Evidence Based Medicine unterordnen, d. h. es müssen randomisierte Doppelblindstudien und klinische Studien für alle Präparate durchgeführt werden. **Nicht, weil die Herstellerfirmen diese Präparate freiwillig vom Markt nehmen, sondern weil sich die kleinen und mittelständigen Unternehmen den Kostenaufwand überhaupt nicht leisten können, haben wir in den letzten Jahren zigtausende bewährte biologische Heilmittel verloren.** Da diese Heilmittel in aller Regel nur kurzfristig zur Aktivierung körpereigener Regulationsprozesse eingesetzt werden, sind damit auch keine so großen Umsätze wie mit der Herstellung allopathischer Arzneimittel, die in der Mehrzahl zur Langzeiteinnahme verordnet werden, zu erzielen.

Aktuell wird von der Arzneimittelfirma SANUM-KEHLBECK GmbH & Co. KG mitgeteilt, dass der Gesetzgeber schon wieder eine Attacke auf die biologischen Arzneimittel startet. **Sämtliche immunbiologische und isopathische Bakterienpräparate wie Utilin und Recarcin werden vom Markt genommen:** mit Sicherheit nicht, weil diese Präparate gefährlich oder unnütz sind, eher noch, weil die pharmazeutische Großindustrie das Potential und somit auch eine gewisse finanzielle Konkurrenz erkannt hat.

Unter Einsatz dieser Mittel ist eine Heilung von chronischen Krankheiten und Autoimmunerkrankungen wie Rheumatoide Arthritis, Morbus Bechterew, Colitis ulcerosa, Diabetes Typ I, Multiple Sklerose, Autoimmunthyreopathien und Krebs möglich.

**Eine Heilung dieser Krankheiten wird in der Zukunft ohne diese Mittel jedoch nicht möglich sein; vielen Patienten bleibt somit die Möglichkeit einer dauerhaften Beseitigung dieser Krankheiten versagt.**

In der Biologischen Ganzheitstherapie geht es nicht um die palliative Linderung der Symptome sondern um die Regression, also um ein Zurückschreiten der Krankheit. Das erfordert einen sehr individuellen Behandlungsablauf, den die etablierte Kassenmedizin nicht durchführen kann. Der Unterschied zwischen der Biologischen Ganzheitstherapie und der allopathischen Therapie liegt also nicht nur in der Verabreichung von Medikamenten verschiedener Herkunft oder Herstellungsart, sondern in der grundsätzlich anderen Ideologie des Behandlers und in dem anvisierten Ziel. Deshalb stellt sich die Frage, ob es bei so unterschiedlichen Denkansätzen überhaupt sinnvoll ist, die gleichen gesetzlichen Bestimmungen anzuwenden!

**Dies ist ein Aufruf an die Bürger dieses Landes, auf politischer Ebene für den Erhalt der Naturmedizin zu kämpfen.**

**Schreiben Sie individuell aufgesetzte Briefe an einflussreiche Politiker!**

**Je mehr von uns diesem Aufruf folgen und je mehr Politiker aufgerufen werden, sich Gedanken zu machen, umso mehr werden wir erreichen. Es geht um das Überleben der biologischen Medizin und um das Überleben des Heilpraktikerberufs in seiner ursprünglichen medizinischen Bedeutung! Wenn der Entwicklung nicht bald Einhalt geboten wird, gibt es in wenigen Jahren keine biologischen Arzneimittel und keine Heilpraktiker mehr!**

Eine leider nicht vollständige Liste der Adressen und E-Mail-Adressen der Bundestagsabgeordneten können Sie als pdf- oder Excel-Tabelle herunterladen:

<http://politikverdrossenheit.com/Bundestagsabgeordnete.html>

Schreiben Sie zumindest an die Bundestagsabgeordneten des eigenen Wahlkreises und an:

Einen Musterbrief finden Sie unter: [http://www.biolabor-hemer.de/aktuell\\_anzeigen.php?id=21](http://www.biolabor-hemer.de/aktuell_anzeigen.php?id=21)

Verfasser: Manfred Tuppek – Heilpraktiker - <http://www.heilpraktiker-nrw.de/impressum.php>